

Beschreibung

Gleich hinter dem Gelände vom Jugendhof Bessunger Forst e.V. ist dem Kotelettpfad zu folgen. Der Name des Kotelettpfades, ehemals Roßdörfer Fußpfad, entstand im 19. Jahrhundert. Darmstädter Bürger zog es nach Roßdorf, um dort die besten und größten Koteletts zu verzehren. Der schmale, etwa 8 km beschilderte Pfad, wird durch den Hessen Forst betreut und bewirtschaftet. Auf diesem schmalen Pfad wird der Kahlert Brunnen erreicht. Der Brunnen spendet leider kein Wasser mehr und auch der einstige Rastplatz hat der Witterung Tribut gezollt. Nur wenig später wird der Kotelettpfad verlassen und die Fischerhütte mit ihren Angelteichen wird aufgesucht. Die Fischerhütte ist ein begehrtes Ausflugsziel. Wer es etwas ruhiger mag, wandert weiter zur Darmbachquelle. Hier befindet sich der Försterteich, der von der Quelle gespeist wird. Ringsum sind ausreichend Ruhebänke vorzufinden um die Idylle genießen zu können. Wir wandern weiter Richtung Traisa und erreichen das ehemalige „Alte Forsthaus Eiserne Hand“. Nach dem Passieren des Naturfriedhofes Mühlthal wird der Parkplatz Kuhfalltor erreicht. Von hier wird der Blick frei nach Ober-Ramstadt. Am Waldrand entlang bewegen wir uns Richtung Ortsende von Ober-Ramstadt zu und dringen kurz zuvor wieder in den Wald ein. Nachdem der Ortsrand von Roßdorf erreicht wird, führt uns ein steiler Anstieg, teils über Steintreppen, zum Rehberg hoch. Der kleine Gipfel beschert uns grandiose Weitsichten in Richtung Taunus, Vogelsberg, Spessart und Odenwald. Ein Holzkreuz sorgt für ein gewisses Gipfel-Feeling. Im weiteren Verlauf laden mehrere Bänke zum Verweilen ein um weiterhin die Fernsicht genießen zu können. Nachdem der Wald wieder erreicht wird, treffen wir auf einen Fitnessparcours. Wenig später zweigt ein Weg nach links ab zum Naturschutzgebiet „Großer und kleiner Bruch von Roßdorf“. Hier öffnet sich der Wald bis zum Ludwigsteich. Der kleine Angelteich ist sehr gefragt für Hochzeitsfotos und strahlt auch eine gewisse Ruhe für den Wanderer aus. Ringsum befinden sich mehrere Ruhebänke, die kurz vor dem Ziel noch einmal zum Relaxen verleiten. Bis zum Parkplatz zurück sind es jetzt nur noch wenige Minuten.

Anfahrt/Parken

Parkplatz am Jugendhof Bessunger Forst
49°51'52.5"N 8°43,33.2"E
49.86457, 8.72589

Startpunkt der Wanderung

Parkplatz am Jugendhof Bessunger Forst

ÖPNV

Abfahrt Darmstadt: Hauptbahnhof • Bus 672

Abfahrt Dieburg: Bahnhof • Bus 672

Ankunft Roßdorf: Bushaltestelle Bessunger Forsthaus Jugendhof

Sehenswertes

- Teichanlage an der Fischerhütte
- Darmbachquelle
- „Altes Forsthaus Eiserne Hand“
- Rehberg mit Kreuz
- Ludwigsteich



Einkehr

Fischerhütte bei Darmstadt

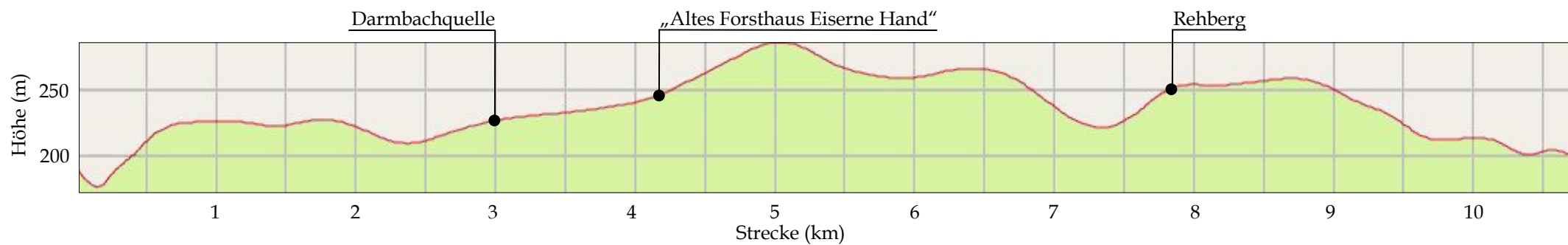
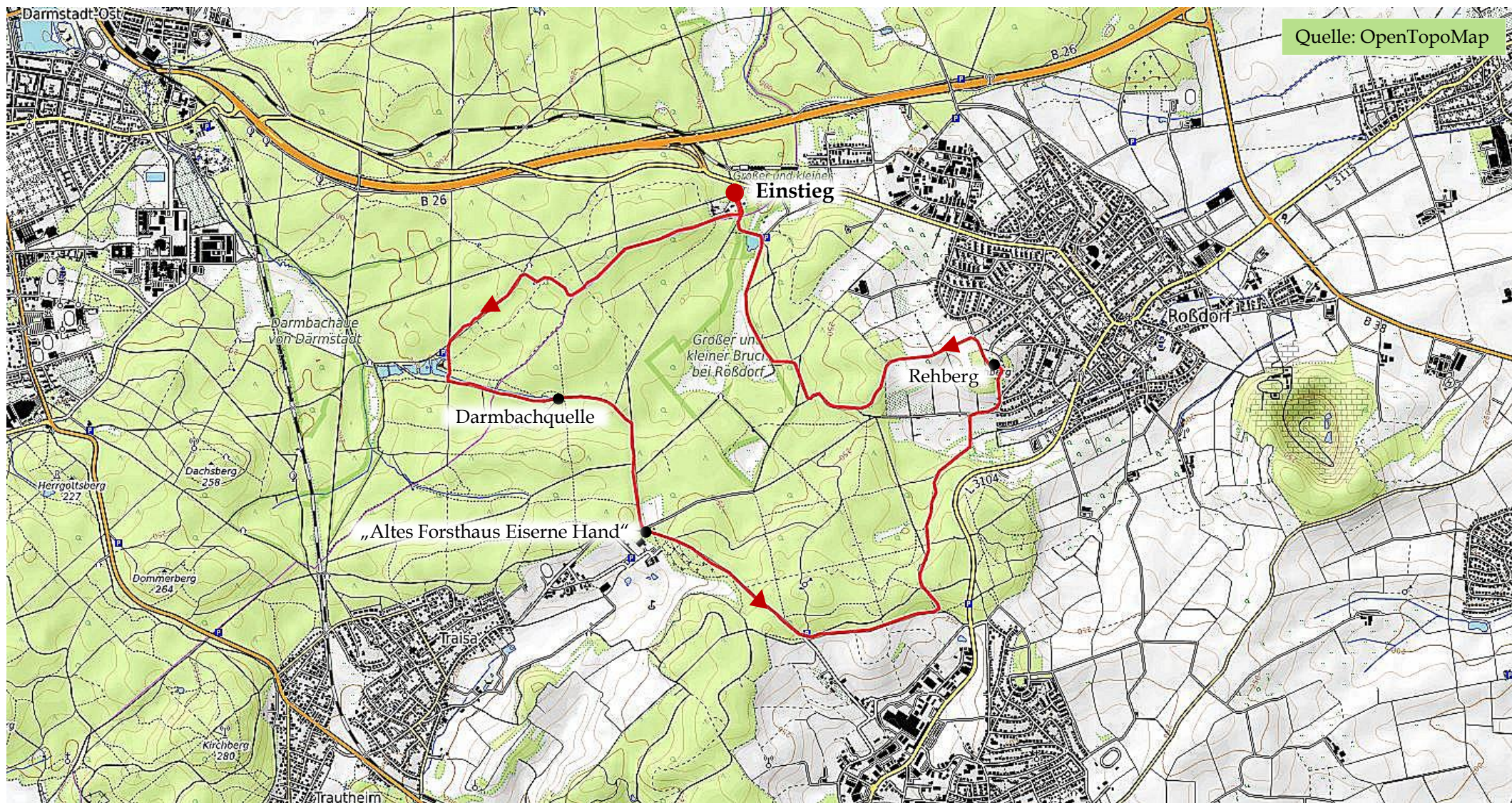
An den Fischteichen

Tel. 06151/48601

Gaststätte Zur Sonne in Roßdorf

Darmstädter Straße 9

Tel. 06154/9495





Roßdorf P. Jugendhof – Fischerhütte – „Altes Forsthaus Eiserne Hand“ – Rehberg – Ludwigsteich – P. Jugendhof

Odenwald
Touren

2:30 Std

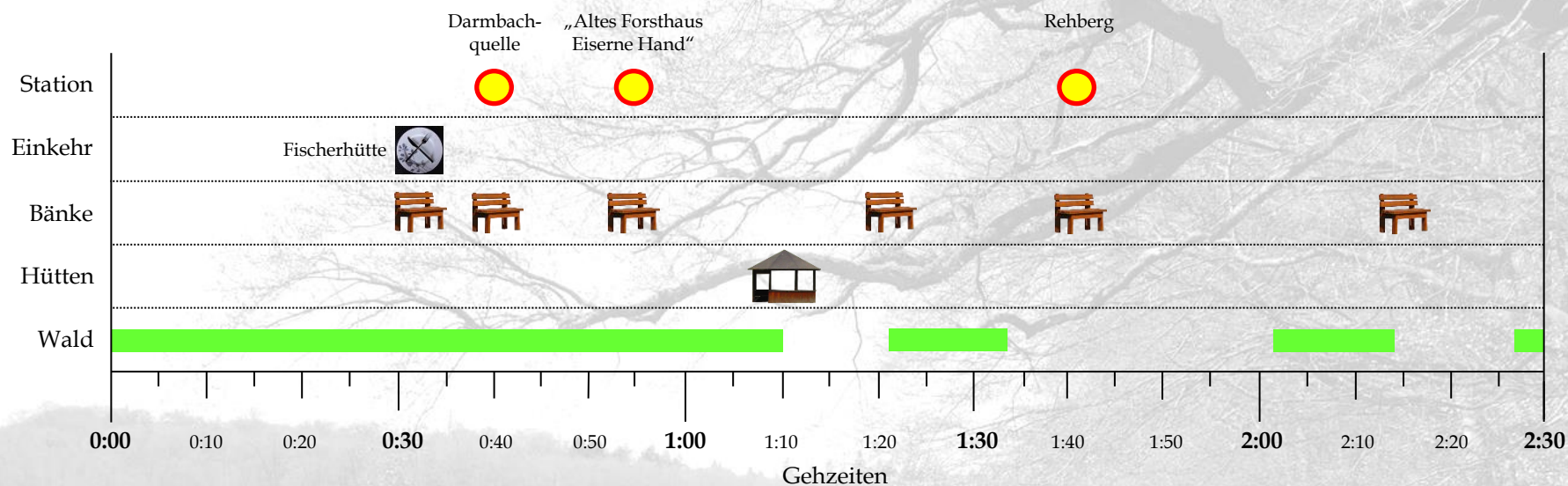
10,7 km

200 Hm

Waldanteil: 65 %

TF 20-14 (Darmst. Messeler Hügelland)

Stand: 27.04.2021



Chronologische Bildanordnung



Parkplatz beim Jugendhof Bessunger Forst



Kahlert Brunnen



Fischerhütte



Darmbachquelle

Chronologische Bildanordnung - Fortsetzung



Altes Forsthaus Eiserne Hand



Naturparkplatz Kuhfalltor



Richtungsanzeiger am Rehberg über Roßdorf



Ludwigsteich

Der Jugendhof Bessunger Forst e.V.

Der Jugendhof blickt auf eine bereits hundertjährige und äußerst spannende Geschichte zurück: Das Gelände wurde 1920 mit ersten Gebäuden eingerichtet als Ort zur Walderholung. Ab 1936 wurde das Areal von den Nationalsozialisten als Lager für die Hitler-Jugend und später als Versorgungslager benutzt. Zum Beginn des Zweiten Weltkriegs war hier zunächst ein Flüchtlings- und später ein Erholungslager verortet. Nach dem Krieg betrieb die Stadt Darmstadt dort ab 1950 ein Kinderheim, ab 1966 wurde der Hof offizielle Bildungsstätte, zunächst des Bundes Deutscher Jungenschaften (bdj) und ab 1977 des Jugendhof Bessunger Forst e.V.

Quelle: <https://jugendhof.org>

Die Fischerhütte

In unmittelbarer Nähe des Quellgebiets des Darmbachs, befinden sich fünf Teiche. Diese werden für die Fischzucht genutzt und vom Anglerverein Darmstadt betreut. Neben deren kleinem Vereinshaus befindet sich auch die Fischerhütte - ein Gebäude im „Blockhausstil“. Hier ist ein Restaurant untergebracht. Von der Terrasse aus hat man einen wunderschönen Blick gen Westen über die Teiche. Die fünf Waldteiche beherbergen alle Fische, die in einem See vorkommen - und natürlich auch ein paar Graureiher, die sich hier bestens zu ernähren wissen. Wenn man besonders viel Glück hat, also zur rechten Zeit und zur richtigen Stunde Geduld hat, dann kann man hier neben den Kanadagänsen tatsächlich auch mal einen der sehr seltenen Eisvögel erblicken. Das Betreten der Fischteiche selbst ist verboten; es bleibt nur den Mitgliedern des Anglervereins erlaubt.

Quelle: <https://www.fischerhuetten-darmstadt.de>

Der Kahlert Brunnen

Der Brunnen wurde nach dem Bürgermeister und Politiker Justus Georg Kahlert (1800-1862) benannt.

Quelle: www.odenwald-wandern.de

Die Darmbachquelle

Die Darmbachquelle ist nur eine von vielen eingefassten Quellen in der Region. Sie ist aber ganz besonders. Nicht nur, weil der Darmbach hier entspringt, der immerhin der Stadt Darmstadt ihren Namen gegeben hat. Sondern auch, weil die Quelle besonders romantisch angelegt ist. Der eingefasste Bereich geht fließend in einen Teich über. Ein echtes kleines Paradies. Ideal für eine Rast und genau das Richtige für alle, denen die nahegelegene Fischerhütte zu laut und zu geschäftig ist.

Quelle: <https://www.komoot.de>

„Altes Forsthaus Eiserne Hand“

Namensherkunft und Bedeutung nicht geklärt. Möglicherweise stand die Bezeichnung im Zusammenhang mit der dortigen Straßen- und Weggabelung sowie dem Wegweiser. Um 1800 befand sich dort eine Holzmacherhütte, 1928 ein Wirtshaus, später dann bis in die heutige Zeit ein Forsthaus. 2013 ging das Anwesen in Privatbesitz über.

Quelle: Informationstafel am „Alten Forsthaus Eiserne Hand“